

[5713.] Für das bevorstehende neue Semester empfehle ich zur gef. erneuerten Verwendung:

Crüger, Dr. C., Lehrbuch der Englischen Sprache. Erster Cursus: Elementarbuch. Zweite Auflage. 7½ N \mathcal{G} .

Zweiter Cursus: Schulgrammatik. 20 N \mathcal{G} .

Crüger, Dr. C., english reading book. Englisch-Lesebuch für Anfänger mit einem Wörterbuche. 12 N \mathcal{G} .

Alle drei Bücher brechen sich immer weitere Bahn und sind schon auf einer größeren Zahl von Schulen eingeführt. Behufs neuer Einführungen stelle ich gern den betreffenden Lehrern Freieremplare zur Verfügung.

Schlichting, W., chemische Versuche einfachster Art, ein erster Cursus in der Chemie, in der Schule und beim Selbstunterricht ausführbar. Zweite unveränderte Auflage. 24 N \mathcal{G} .

Besonders bei Gewerbe- und Realschulen zu empfehlen.

Rissen, J., Unterredungen über die biblischen Geschichten. Zehnte Auflage. 2 Bände. 2 \mathcal{R} 12 N \mathcal{G} .

— Unterredungen über den kleinen Katechismus Luthers. Siebente Auflage. 2 \mathcal{R} .

Diese bewährten praktischen Handbücher sind unbedingt jedem Lehrer zu empfehlen. Ich bitte besonders die Handlungen in Städten, wo Schulseminarien sind, um gef. Verwendung. Bei Aussicht auf Einführung stelle ich ebenfalls gern Freieremplare zur Verfügung.

Bei festem Bezuge von 12 Ex. obiger Bücher in einer Jahresrechnung gebe ich ein Freieremplar.

Riel, Ende Februar 1865.

Ernst Homann.

[5714.] In Paris erschien soeben:

Dictionnaire de la Bible

ou

Concordance Raisonnée

des

Saintes Écritures

par

Jean Augustin Bost,

Pasteur.

2. Édition.

gr. in-8. Preis 5 \mathcal{R} 7½ N \mathcal{G} netto.

Gef. Bestellungen sehe ich entgegen.

Leipzig, 6. März 1865.

Alphons Dürr.

[5715.] Zur Versendung liegt bereit und bitten zu verlangen:

Photographisches Memorial.

Recept-Taschenbuch,

Elaborations- und Aufnahme-Tagebuch

von

Otto Buehler.

2. Lieferung. Preis 10 N \mathcal{G} = 36 kr. ord.
Baar 33½ %.

Salzburg.

Mayrische Buchhandlung.

[5716.] Nova-Sendung No. 2.

1865.

Verlag von Rob. Forberg in Leipzig.

Abt, Franz, Op. 293. Drei Lieder für vier Männerstimmen.

No. 1. Der Tod für's Vaterland. Gedicht von W. Dahn. Part. u. St. 10 N \mathcal{G} .

No. 2. Am frühen Morgen. Gedicht von H. Franke. Part. u. St. 10 N \mathcal{G} .

No. 3. Wanderlied. Gedicht von F. Oser. 17½ N \mathcal{G} .

Becker, V. E., Op. 50. Drei Gesänge für Männerchor.

No. 1. Ständchen. Gedicht von Mahlmann. Part. u. St. 17½ N \mathcal{G} .

No. 2. Frühlingsfreude. Gedicht von Emanuel. Part. u. St. 17½ N \mathcal{G} .

No. 3. Spielmannslied. Gedicht von E. Geibel. Part. u. St. 20 N \mathcal{G} .

Behr, Franç., Op. 71. La Nympe. 2. Galop élégant pour Piano. 15 N \mathcal{G} .

Billeter, A., Op. 14. Abendfeier in Venedig, für gemischten Chor mit Begleitung von Streichinstrumenten oder des Pianoforte. Part. u. St. 12½ N \mathcal{G} .

Genée, Rich., Op. 141. Zwei komische Lieder für vierstimmigen Männerchor.

No. 1. Sonst und jetzt. Part. u. St. 17½ N \mathcal{G} .

No. 2. Die Unermüdlichen. Part. u. St. 16 N \mathcal{G} .

— Op. 145. An die Schlafmütze. Komische Hymne für vierstimmigen Männerchor. Part. u. St. 25 N \mathcal{G} .

Huber, Joseph, Erste Sinfonie. Part. 25 N \mathcal{G} .

Krug, D., Op. 196. Rosenknospen. Leichte Tonstücke über beliebte Themas ohne Octavenspannungen und mit Fingersatzbezeichnungen für das Pianoforte.

No. 7. Mendelssohn, Es ist bestimmt in Gottes Rath. 10 N \mathcal{G} .

No. 8. Verdi, Miserere und Romance aus der Oper: Der Troubadour. 10 N \mathcal{G} .

No. 9. Volkslied: Aennchen von Tharau. 10 N \mathcal{G} .

Raff, Joach, Op. 113. Ungarische Rhapsodie für das Pianoforte. 1 \mathcal{R} .

— Op. 114. Zwölf zweistimmige Gesänge mit Begleitung des Pianoforte.

Heft 1. No. 1. Die Kapelle, von Umland. No. 2. Frühlingsmorgen, von Justinus Kerner. No. 3. „Glücklich wer auf Gott vertraut“, von Hoffmann von Fallersleben. No. 4. Gute Nacht! von Rob. Reinick. 1 \mathcal{R} .

Heft 2. No. 5. „Ich bin dein, du bist mein“. Alter Liebespruch. No. 6. „Nach diesen trüben Tagen“, von Hoffmann von Fallersleben. No. 7. Rosenlied, von Clemens Brentano. No. 8. Ver-

gissmeinnicht, von Hoffmann von Fallersleben. 27½ N \mathcal{G} .

Heft 3. No. 9. Vögleins Frage, von Hoffmann von Fallersleben. No. 10. Wallfahrtslied, von Hoffmann von Fallersleben. No. 11. Wie singt die Lerche so schön, von Hoffmann von Fallersleben. No. 12. Zum neuen Jahr, von E. Möricke. 1 \mathcal{R} .

Raff, Joach, Op. 115. Deux Morceaux lyriques pour Piano. 20 N \mathcal{G} .

— Op. 116. Valse-Caprice pour Piano. 20 N \mathcal{G} .

Zöllner, Carl, Die drei Worte des Glaubens. Gedicht von F. Schiller, für vier Männerstimmen. Part. u. St. 1 \mathcal{R} .

1. Nova für 1865.

[5717.]

Böie, H., Der Kukuk. Humoristisches Lied für vierstimmigen Männerchor. Op. 7. Part. und Stimmen 15 N \mathcal{G} .

— Fünf Lieder für vier Männerstimmen. Op. 10. Part. und Stimmen 22½ N \mathcal{G} .

— Zu Thal! Aus „Wanderung im Lenz“ von H. Zeise. Lied für vierstimmigen Männerchor. Op. 12. Part. und Stimmen 15 N \mathcal{G} .

— In der Schenke. Aus „Wanderung im Lenz“ von H. Zeise. Lied für vierstimmigen Männerchor. Op. 13. Part. und Stimmen 15 N \mathcal{G} .

Deprosse, A., 21 Rumänische Nationalmelodien (Tänze und Lieder), für das Pianoforte übertragen. 1 \mathcal{R} .

Heintz, Ch., Dors cher enfant. Chant de berceau pour Piano. 12½ N \mathcal{G} .

Holtz, C. von, Sonate für Piano und Violine. Op. 5. 2 \mathcal{R} 10 N \mathcal{G} .

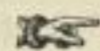
Jensen, Ad., Der Gang nach Emmaus. Geistliches Tonstück nach dem Evangelium Lucae 24, 13—24. Für grosses Orchester. Op. 27. Partitur 2 \mathcal{R} .

— dasselbe. Orchesterstimmen 3 \mathcal{R} .

— dasselbe. Arrangement für das Pianoforte zu 4 Händen von Gustav Müller. 25 N \mathcal{G} .

Lee, L., Erstes Trio für Piano, Violine und Violoncelle. Op. 10. 3 \mathcal{R} 15 N \mathcal{G} .

Schubert, Fr., Die schöne Müllerin. Ein Cyclus von 20 Liedern mit deutschem und englischem Text. Op. 25. Stockhausen-Ausgabe. Dritte Auflage. 1 \mathcal{R} 15 N \mathcal{G} .

 **Schubert**, Die schöne Müllerin

liefern ich jetzt:

in Rechnung 7/6 mit 33½ % Rabatt,

gegen baar 7/6 mit 40 % Rabatt,

und zwar sowohl gebundene als geheftete Exemplare.

Hamburg, 1. März 1865.

Fritz Schuberth.